

PFARRBRIEF JOSEBA



Heuchelhof - Rottenbauer - Reichenberg

Advent und
Weihnachten 2025



Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen

Aus dem Inhalt

3	Grußwort
4	Berichte und Ankündigungen für die Pfarreiengemeinschaft
6	Kirchenbücher online
8	Terminvorschau 2025 - 2026
10	Informationen zu den Pfarrgemeinderatswahlen 2026
14	Berichte und Ankündigungen aus St. Sebastian Heuchelhof
22	Kirchenbücher online
26	Berichte und Ankündigungen aus St. Josef Rottenbauer
39	Katholikentag 2026 - Gastgeber gesucht
40	Berichte und Ankündigungen aus Erscheinung des Herrn Reichenberg
46	Impressum/Pfarrbüros
47	Kontakte - Wir für Sie
48	Rätsel: Wer kennt es?

Bitte beachten Sie:

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe unseres Pfarrbriefs
wird noch bekannt gegeben
Adresse der Redaktion: pfarrbrief.joseba@web.de

Auflösung des Rätsels auf der Pfarrbrief-Rückseite:

Der Bildstock befindet sich etwas außerhalb von Rottenbauer am Eibelstadter Weg. Der Weg der Dettelbachwallfahrer*innen führt daran vorbei. Das Motiv, eine schmerzhaftes Muttergottes, verweist auf das der Überlieferung nach wundertätige Muttergottesbild in der Wallfahrtskirche Maria im Sand in Dettelbach.

Titelbild:

Aktion Sternsinger

Liebe Leserinnen und Leser,

wir leben in herausfordernden Zeiten. Ein paar wenige Große spielen ihre Macht aus und spielen Krieg und tyrannisieren andere Menschen und Völker. Das ist verstörend und beunruhigend. Sehr lange hatten wir geglaubt, dass so etwas „nie wieder“ passieren würde. Viele fühlen sich in ihren Fragen, Ängsten und Verunsicherungen allein auf sich gestellt oder suchen Kontakt und Gespräch.

In den letzten Wochen kam mir ein Lied in den Sinn und es geht mir nicht mehr aus dem Kopf. Seine Melodie klingt in mir nach, sein Text schafft sich in mir Raum - immer und immer wieder - wie ein sehnsuchtsvolles Mantra. Die Zeilen sprechen mich an und ich will Sie Ihnen und Euch weitergeben, mit auf den Weg in die Adventszeit und in das neue Jahr - als Wunsch, als Zusage, als Segen, als Hoffungsanker, als Horizonterweiterung, als Ermutigung, als Kraftworte.

Geschrieben wurden Sie 1995 vom evangelischen Pastor Uwe Seidel und vertont vom Liedermacher Michael Quast.

Keinen Tag soll es geben,
da du sagen musst:
Niemand ist da,
der mir die Hände reicht.
Keinen Tag soll es geben,
da du sagen musst:
Niemand ist da,
der mit mir Wege geht.

Und der **Friede** Gottes,
der höher ist als unsre Vernunft,
der halte unsern Verstand wach
und unsre **Hoffnung** groß
und stärke unsre **Liebe**.

Diese Zeilen sprechen aus, was wir zum Leben brauchen: Menschen, die uns die Hand



reichen; Menschen, die mit uns Wege gehen; Menschen, die uns Kraft und Energie schenken.

Seit Weihnachten vor 2000 Jahren wissen wir: Die Liebe unseres Gottes hat Hand und Fuß. Er streckt uns aus der Krippe heraus menschlich liebend seine Arme entgegen und sagt: „Fürchte Dich nicht!“

Ich wünsche uns allen – für diesen Advent, das bevorstehende Weihnachtsfest und das neue Jahr 2026 – dass wir von Gott her gestärkt werden mit einem wachen Verstand, einer unverbrüchlichen Hoffnung und einer tiefen Liebe. Möge es keinen Tag geben, an dem einer sagen muss, dass er oder sie alleine ist. Stehen wir als Brüder und Schwestern zusammen und helfen wir mit, dass Menschen in unserer Umgebung ein offenes Ohr finden und dass sich Zuversicht, Friede und Freude ausbreiten: in unsere Herzen, in unseren Familien und Beziehungen und in unserer Welt! Allen, die sich in unseren Gemeinden in irgendeiner Weise dafür engagieren sage ich von Herzen DANKE und VERGELT’S Gott!

Ihr Pfarrer Stefan Michelberger

Fahrradwallfahrt im Pilgerjahr der Hoffnung



Nach einem festlichen Gottesdienst zu Mariä-Himmelfahrt mit Kräuterweihe und Kirchenkaffee brachen am 15. August 9 Radpilgerinnen und Radpilger aus unserer Pfarreiengemeinschaft JOSEBA auf Richtung Kreuzberg. Mit im Gepäck waren ganz viele Gebetsanliegenkärtchen unserer

Gemeindemitglieder. Mit verschiedenen Zwischenstopps und einer Übernachtung meisterten alle Mitfahrer die 120 Kilometer auf den Heiligen Berg der Franken und übergaben im Kloster Kreuzberg die Anliegen zum weiteren Gebet. An der Kreuzigungsgruppe auf fast 900m ü.N. inspirier-



Bereit zum Aufbruch vor St. Sebastian
Bild: Franz Josef Götz



Die mitgebrachten Gebetsanliegen wurden in den Fürbitten vorgetragen.

Bild: Stefan Michelberger

PFARREIENGEMEINSCHAFT

ten Aussicht, Bibel und Austausch unsere Gemeinschaft und in der Nacht gab es bei einer Sternenparkführung einen Blick in die unendliche Weite des Rhöner Nachthimmels. Am Sonntagmorgen konnten wir gestärkt durch Klosterfrüh-

stück und Heilige Messe die Rückfahrt antreten. Ein herzliches Dankeschön an Traudl und Kurt Markert für die Organisation und Tourenbegleitung.

Pfarrer Stefan Michelberger

Anzeige



**Tradition im Herzen.
Gemeinwohl im
Blick.**



www.sparkasse-mainfranken.de/foerderung



Vom Archivlesesaal ins Netz – Onlinestellung der Matrikeln aus den Pfarreien des Bistums Würzburg

Rund 6.000 Matrikeln aus den Pfarreien und Kuratien des Bistums Würzburg werden zusammen mit weiteren Amtsbüchern (wie Pfarrchroniken oder Bruderschaftsbüchern) in der zuständigen Einrichtung Archiv und Bibliothek des Bistums Würzburg (ABBW) aufbewahrt und für die Nutzung bereitgestellt.

Die kirchlichen Archive haben in den letzten Jahren begonnen, Pfarrmatrikeln nach Ablauf der geltenden archivischen Schutzfristen (120 Jahre für Taufeinträge, 100 Jahre für Ehe- und Sterbeeinträge) nicht nur in ihren Lesesälen, sondern auch online zur Verfügung zu stellen.

Seit dem 10.12.2024 werden nun auch die ersten rund 2.000 Pfarrmatrikeln aus dem Bistum Würzburg über das Portal Matricula online bereitgestellt. Seither können Interessierte in den Pfarrmatrikeln von Aidhausen bis Großenkheim sowie in denen von Würzburg und Schweinfurt nach Tauf-, Ehe- und Sterbeeinträgen kostenlos suchen. Die restlichen Bücher sollen schrittweise und in alphabetischer Reihenfolge bis Ende 2026 folgen.

Nachkommen aus Unterfranken aber auch aus allen Teilen der Welt können die Bücher dadurch orts- und zeitunabhängig einsehen und ihre Familiengeschichte erforschen.

Der Umfang der Matrikeln wird sich hierbei mit den Jahren durch den Ablauf von Schutzfristen stetig erweitern.

Bis zur Onlinestellung aller Pfarrmatrikeln können Recherchen weiter im Lesesaal von ABBW durchgeführt werden.

Matriken (1712 - 1942) 8 gesamt

Signatur	Matrikeltyp	Datum (1712 - 1942)
	Alle	
05821	Pfarrmatrikel Würzburg-St. Josef der Bräutigam (Rottenbauer) (Taufen – Firmungen – Ehen – Sterbefälle – Sonstiges) (inkl. Register)	1712-1796
05822	Pfarrmatrikel Würzburg-St. Josef der Bräutigam (Rottenbauer) (Taufen – Firmungen – Ehen – Sterbefälle – Sonstiges) (inkl. Register)	1796-1826, 1841, 1859
05823	Pfarrmatrikel Würzburg-St. Josef der Bräutigam (Rottenbauer) (Taufen) (inkl. Register)	1796-1925
05824	Pfarrmatrikel Würzburg-St. Josef der Bräutigam (Rottenbauer) (Ehen) (inkl. Register)	1796-1942
05825	Pfarrmatrikel Würzburg-St. Josef der Bräutigam (Rottenbauer) (Sterbefälle – Sonstiges) (inkl. Register)	1796-1926
05826	Seelenverzeichnis (Status Animarum) Würzburg-St. Josef der Bräutigam (Rottenbauer) (Sonstiges) (inkl. Register)	1809-1826, 1829
05827	Familien-/Häuserbuch Würzburg-St. Josef der Bräutigam (Rottenbauer) (Sonstiges)	(1775-1834), 1834-1865
05828	Familien-/Häuserbuch Würzburg-St. Josef der Bräutigam (Rottenbauer) (Sonstiges) (inkl. Register)	1895-1915

Diese Matriken stehen online zur Einsichtnahme bereit.

Bei Fragen und Anregungen kontaktieren Sie uns gerne:

Archiv und Bibliothek des Bistums Würzburg
Domerschulstraße 17

97070 Würzburg

Telefon 0931 386-67 100

abbw@bistum-wuerzburg.de

Aus der Pfarreiengemeinschaft Joseba sind wegen der archivischen Schutzfristen aktuell nur Kirchenbücher der Pfarrei St. Josef Rottenbauer mit Zugehörungen online einsehbar.

Die Adresse des Portals lautet:



<https://data.matricula-online.eu/de/>

Voller Hoffnung unterwegs nach Dettelbach

Am Morgen des 20. September, einem Samstag mit Bilderbuchwetter, machten sich gut 30 „Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung“ aus allen drei Gemeinden der Pfarreiengemeinschaft von St. Josef aus auf den Weg nach Dettelbach.

Das Motto des Heiligen Jahres war nämlich gleichzeitig das diesjährige Wallfahrtsmotto. Die unterschiedlichen Impulse und Stationen stärkten mit Gebeten, Gesängen Glaube und Hoffnung der Wallfahrerinnen und Wallfahrer

Nach dem gemeinsamen Weg, auf dem die Gruppe mehrfach Zuwachs bekam, mit vielfältigen Gedankenanstößen sowie einer Mittagsstärkung in Biebelried kamen alle gut und zufrieden in Dettelbach an, wo der Abschlussgottesdienst mit Pfarrer Michelberger und das anschließende hoch verdiente Abendessen den Tag abrundeten.



Hoffnungsfroher Aufbruch am frühen Morgen
W. Bühl

Auch im nächsten Jahr soll es wieder am ersten Samstag nach den Sommerferien losgehen... Also gerne schon den 19. September im Kalender notieren!

Jörg Bauer



Gestärkt nach der Mittagsrast

W. Bühl

Terminvorschau 2025 - 2026

November 2025

- ▶ 26.11. 14:00 Seniorencafé des ökumenischen Seniorenkreises Rottenbauer Motto, Fit in den Winter“
- ▶ 28.11.-30.11. Stammeswochenende der Pfadfinder Rottenbauer
- ▶ 29.11. 16:45 Waldweihnacht des TSV Rottenbauer
- ▶ 30.11. 10:00 Rottenbäurer Weihnachtsmarkt
- ▶ 30.11. 13:00 Reichenberger Weihnachtsmarkt

Dezember 2025

- ▶ 05.12. Krankenkommunion ROT +FUCH
- ▶ 05.12. 16:30 Adventssingen mit Nikolausbesuch auf dem Place de Caen, Heuchelhof
- ▶ 06.12. 18:00 Vorabendmesse -anschl. kleiner Stehempfang zum 50. Geb. Pfr. Michelberger im Pfarrsaal St. Sebastian
- ▶ 07.12. 15:00 Einführung Pfr. Spöckl, Zellerau
- ▶ 11.12. 14:00 Adventsfeier des ökumenischen Seniorenkreises Rottenbauer im Pfarrheim St. Josef
- ▶ 13.12. 10:00 Krippenbasteln mit den EK-Kindern im Pfarrsaal Reichenberg
- ▶ 14.12. 10:45 Christbaumverkauf im Gutshof Heuchelhof
- ▶ 21.12. 18:00 Singen unterm Weihnachtsbaum, Rottenbauer
- ▶ 19.12. 14:30 Christbaumaufstellen in St. Sebastian

24.12. HEILIGABEND

- ▶ 15:00 Kinderchristmette in St. Josef, Rottenbauer
- ▶ 16:00 Kinderchristmette in St. Sebastian
- ▶ 17:00 Weihnachten im Gutshof Heuchelhof

- ▶ 17:00 Familienkrippenfeier in Erscheinung des Herrn, Reichenberg
- ▶ 18:00 Christmette in St. Josef, Rottenbauer
- ▶ 22:30 Christmette in St. Sebastian

31.12. SILVESTER -Jahresabschluss-Andachten in

- ▶ 17:00 St. Sebastian
- ▶ 15:00 in Rottenbauer und Reichenberg

Januar 2026

- ▶ 11.01. 10:00 Neujahrsempfang, St. Josef nach der Messfeier
- ▶ 18.01. 10:00 Neujahrsempfang, St. Sebastian nach der Messfeier
- ▶ 18.01. 11.15 Uhr Neujahrsempfang, ev. Gemeindehs. Reichenberg (10.15 Uhr ökumen. Gottesdienst, ev. Kirche Reichenberg)
- ▶ 06.01. 10:30 Gottesdienst zum Hochfest Erscheinung des Herrn mit Sternsinger-Aussendung, Reichenberg

Februar 2026

- ▶ 02.02. 18:00 MARIÄ-LICHTMESS
- ▶ 03.02. 11:30 Blasiussegen für den KIGA St. Sebastian in der Kirche
- ▶ 15.02. 10:00 Faschingssonntag, Kirchenkaffee in St. Sebastian nach der Messfeier
- ▶ 18.02. 19:00 Aschermittwoch Messfeier
- ▶ 27.02. FIRMUNG JOSEBA mit Bischof Franz in St. Sebastian

März 2026

- ▶ 01.03. Wahl der Pfarrgemeinderäte/ Gemeindeteams
- ▶ 01.03. 10:00 Zählung der Gottesdienstbesucher im Bistum Würzburg
- ▶ 06.03. 08:00 ökumenischer Weltgebetstag in St. Josef, Rottenbauer, anschl. Treffen im Pfarrsaal

- ▶ 27.03. ökum. Jugendkreuzweg quer über den Heuchelhof
- ▶ 27.03. 17:00 Palmbuschen binden im Jugendhaus Windrad
- ▶ 29.03. 10:00 Palmweihe -Palmprozession -Palmsonntagsgottesdienst, Heuchelhof(Loch-Karl)
10:00 Palmweihe -Palmprozession -Palmsonntagsgottesdienst, Rottenbauer (Michelberger)
10:00 Palmweihe -Palmprozession -Palmsonntagsgottesdienst, Reichenberg (Gartner)

April 2026

- ▶ 02.04. Gründonnerstag
- ▶ 03.04.
15:00 Karfreitagsliturgie, Heuchelhof (Loch-Karl)
15:00 Karfreitagsliturgie, Rottenbauer (Michelberger)
15:00 Karfreitagsliturgie, Reichenberg (Gartner)
17:00 Karfreitag im Gutshof (Greubel)
- ▶ 04.04. 21.00 Auferstehungsfeier in St. Sebastian, Heuchelhof anschl. Begegnung bei Wein und Gebäck im Pfarrsaal
- ▶ 05.04. 05:00/05:30 Auferstehungsfeier in St. Josef Rottenbauer (Michelberger)
10:00 Osterhochamt für alle drei Gemeinden in Reichenberg (Michelberger)
- ▶ 06.04. Emmausgang
- ▶ 10:00 Messfeier mit den „kleinen heiligen“ in St. Sebastian (Michelberger)
- ▶ 11./12.04. Erstkommunion Rottenbauer
- ▶ 12.04. Dankgottesdienst Erstkommunion Rottenbauer
- ▶ 19.04. 10:00 Erstkommunion Heuchelhof
- ▶ 20.04. Dankgottesdienst Erstkommunion Heuchelhof
- ▶ 25.04. Erstkommunion Hans-Schö-

bel-Schule

- ▶ 26.04. 10:00 Erstkommunion Reichenberg
- ▶ 27.04. Dankgottesdienst Erstkommunion Reichenberg

Mai 2026

- ▶ 08.05. 18:00 Andacht mit Begegnung im Pfarrsaal zur Grundsteinlegung der Kirche St. Sebastian
- ▶ 13.-17.05. 104. Katholikentag in Würzburg unter dem Motto „Hab Mut! Steh auf!“
- ▶ (in diesen Tagen laden wir alle Gemeindemitglieder herzlich ein, die Gottesdienste und Veranstaltungen in der Stadt zu besuchen.
Nähere Infos folgen über das Organisationsteam des Katholikentages)
- ▶ 24.05. 10:00 Pfingstgottesdienst in „vielen Sprachen“ in St. Sebastian, unter Mitwirkung der „Kleinen Heiligen“ anschl. Kirchenkaffee

Juni2026

- ▶ 14.06. ökumenisches Sommerfest in St. Sebastian
- ▶ 19.06. 17:00 Abend der Versöhnung mit anschl. Grillfest im Pfarrsaal St. Sebastian
- ▶ 20.06. Taizé-Nachmittag und Taizé-Nacht im Hofgut Windrad
- ▶ 21.06. Pfarrfest in Reichenberg

Juli 2026

- ▶ 05.07. Pfarrfest in Rottenbauer

September 2026

- ▶ 19.09. Dettelbachwallfahrt

Gestalten Sie Zukunft mit!

Infos für Interessierte, Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinsamen Pfarrgemeinderat bzw. das Gemeindeteam



Aktuelle Situation

Im aktuellen gesellschaftlichen und kirchlichen Umbruch haben Sie die Chance, aktiv und verantwortlich das Leben in den Gemeinden mitzugestalten. In der Kirche des Bistums Würzburg ist deutlich ein „Geist der Veränderung“ zu spüren: Kirche versteht sich mehr und mehr als eine Akteurin in einem Netzwerk, an neuen Orten, mit verschiedenen Kooperationspartnerinnen und -partnern und neuen Mitgestaltungsmöglichkeiten in den Pastoralen Räumen. Sie haben die Chance, sich ganz nach dem Motto „Gemeinsam gestalten - gefällt mir“ aktiv mit Ihren Ideen und Anliegen einzubringen und damit diese Veränderungen mitzugestalten.

Persönlicher Gewinn

Mit Ihrer Lebenserfahrung, Ihren Fähigkeiten und Interessen können Sie Entwicklungen des gesellschaftlichen und kirchlichen Lebens mitgestalten. Probieren Sie so manches aus, bringen Sie Ideen ein und gewinnen neue Erkenntnisse. Sie selbst sammeln wiederum wertvolle Erfahrungen – je nach Tätigkeitsbereich und örtlicher Situation ganz unterschiedlich: organisieren, Gemeinschaft stiften, zuhören, innovativ sein, Konflikte lösen, öffentlichkeitswirksam als Gemeinde auftreten, Verantwortung übernehmen, Menschen helfen, Gottesdienste vorbereiten oder leiten. Diese Erfahrungen – so berichten Engagierte und Engagementforscher

gleichermaßen – sind auch für Beruf und Privatleben nützlich und wertvoll für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit.

Möglichkeit der Fortbildung und Nutzung qualifizierter Angebote

Mit speziellen Angeboten nach der Wahl aber auch darüber hinaus unterstützt Sie die Diözese von Anfang an in Ihrem Engagement. Als Mitglied im Gemeinsamen Pfarrgemeinderat bzw. dem Gemeindeteam erhalten Sie vielfältige, aktuelle und passgenaue Fortbildungsangebote. Mit diesen können Sie Ihre Erfahrungen und Kompetenzen ausbauen. Diese und weitere Angebote sind für Sie als Mitglied im Gemeinsamen Pfarrgemeinderat bzw. Gemeindeteam kostenlos! Weitere Informationen zur Begleitung und aktuelle Fortbildungen finden Sie hier: www.ehrenamt-foerdern.bistum-wuerzburg.de

Fachkundige Unterstützung und Beratung bieten Ihnen darüber hinaus diözesane Stellen und Einrichtungen an.



pfarrgemeinderatswahl.de

**Bischof Dr. Franz Jung und
Diözesanratsvorsitzender Dr. Michael Wolf –**
**zur Wahl der Pfarrgemeinderäte
und Gemeindeteams 2026**



Unter dem Motto „Gemeinsam gestalten – gefällt mir“ haben Sie die Möglichkeit, das Leben in den Pfarrgemeinden in unserem Bistum Würzburg aktiv mitzugestalten. Die Wahl der Pfarrgemeinderäte und Gemeindeteams im Jahr 2026 ist eine Einladung anzupacken, mitzumachen und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.

Die Kirche lebt von Menschen, die sich kreativ und vielfältig in unseren Dörfern und Städten einbringen und damit für die Gemeinschaft engagieren. Gerade in einer Zeit voll großer Herausforderungen für Kirche, Politik und Gesellschaft sind wir als Christinnen und Christen aufgerufen, unsere Stimme einzubringen und aktiv zu werden. Durch unser beherztes Engagement entstehen Orte der Gemeinschaft, der Hoffnung und der Freude, die von unserem Glauben getragen werden.

Dabei geht es auch darum ein offenes Herz für unsere Mitmenschen zu haben denn die „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi“ (GS 1).

**„Gemeinsam gestalten“ –
was bedeutet das für uns?**

Es bedeutet, dass wir uns aktiv einbringen und unsere Vision einer aktiven, sich wandelnden Kirche lebendig werden lassen. Daher bitten wir heute auch Sie darum, Verantwortung zu übernehmen und Ihre Talente einzubringen. In der Mitgestaltung unserer Räte zeigen Sie, wie christlicher Glaube heute gelebt und weitergegeben werden kann und wie wir als Gemeinden einander unterstützen und füreinander da sind. Dabei dürfen wir darauf vertrauen, dass die vielfältigen vorhandenen Gaben gemeinsam noch stärker und wirkmächtiger werden.

Durch die Wahl der Mitglieder der Gemeindeteams bzw. der Gemeinsamen Pfarrgemeinderäte erhalten die Kandidatinnen und Kandidaten ein Zeichen des Vertrauens, dass sie im Interesse der Menschen den Weg für lebendige, einladende und engagierte Gemeinden ebnen werden. Nutzen Sie diese Gelegenheit und gestalten Sie gemeinsam mit vielen Engagierten voll Mut und Zuversicht das kirchliche Leben vor Ort!

Ihr

Bischof
Dr. Franz Jung

Diözesanratsvorsitzender
Dr. Michael Wolf



Information zur den Pfarrgemeinderatswahlen am Sonntag, 01.03.2026

Wahl zum Gemeindeteam in St. Josef

Das Gemeindeteam St. Josef

... möchte die zwölf möglichen Plätze des Gemeindeteams gern mit einer Mischung aus erfahrenen und neuen Mitgliedern besetzen. Dazu bitten wir interessierte Menschen, die sich unserer Pfarrei verbunden fühlen und sich ein Engagement im Gemeindeteam vorstellen können, um ihre Kandidatur! Bitte gerne bei den bisherigen Mitgliedern (z. B. Dorothe Weiß 0931-60980), bei den Hauptamtlichen oder im Pfarrbüro melden – auch für erste Fragen!

Die Wahl selbst findet in St. Josef am 01. März 2026 im Rahmen einer Versammlung um 10.45 Uhr in der Pfarrkirche St. Josef statt.

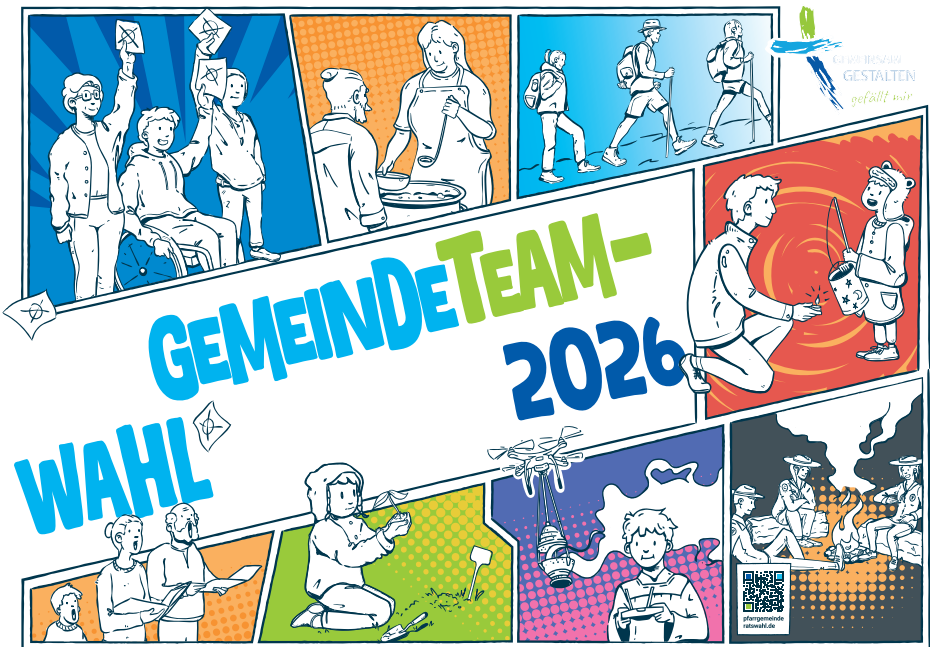
Die Kandidierenden werden sich im Vorfeld der Wahl der Gemeinde vorstellen.

Für den Wahlausschuss St. Josef

Dorothe Weiß (Vorsitzende),

Stefanie Zacharias (Stellvertretende Vorsitzende),

Nadine Bauer



Wahl zum Gemeindeteam in St. Sebastian

Die Wahl zum Pfarrgemeinderat/Gemeindeteam wird am Sonntag, 01. März 2026, stattfinden. Gewählt werden kann an diesem Tag im Wahllokal (keine allgemeine Briefwahl) in Form einer Listen-/Persönlichkeitswahl.

Weitere Informationen dazu werden im nächsten Jahr rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Für den Wahlausschuss St. Sebastian
Bernd Schmitt

Wahl zum Gemeindeteam in Reichenberg

Am 1. März 2026 stehen in der Diözese Würzburg-Pfarrgemeinderatswahlen an. In der Pfarrgemeinde Reichenberg, zu der Reichenberg, Albertshausen, Lindflur und Uengershausen gehören, sind sechs Personen für das Gemeindeteam zu wählen.

Ab sofort können hierzu Frauen und Männer, aber auch Jugendliche, als Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen werden. Diese müssen am 1. März 2026 mindestens 16 Jahre alt sein. Ihren Vorschlag können Sie entweder in die Kandidaten-Box am Kircheneingang oder in den Briefkasten des Reichenberger Pfarrbüros werfen. Hierzu können Sie entweder ausliegendes Formblatt oder ganz formlos einen beliebigen Zettel verwenden. Bitte tun Sie das bis spätestens 1. Dezember.



Die Pfarrgemeinderatswahl am 1. März 2026 wird als Allgemeine Briefwahl durchgeführt. Das heißt: Alle wahlberechtigten Mitglieder unserer Pfarrgemeinde erhalten automatisch Briefwahlunterlagen zugestellt. Diese müssen dann rechtzeitig bis zum Wahltermin ausgefüllt zurückgegeben werden.

Wahlberechtigt sind übrigens alle Mitglieder unserer Pfarrgemeinde, die am 1. März 2026 das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Bitte helfen Sie mit ihren Kandidatenvorschlägen mit, dass unsere Pfarrgemeinde mit einem gut besetzten Gemeinde-Team auch weiter engagiert und lebendig bleibt. Für Rückfragen stehen die Mitglieder des bestehenden Gemeindeteams und des Reichenberger Wahlausschusses zur Verfügung: Robert Menschick (WA-Vorsitzender), Andreas Rauch (WA-Stellvertretender Vorsitzender) und Gertrud Gramlich. *MR*

**„Der äußerste Südwesten Deutschlands“
Kurzreise des „Frauentreff“
nach Trier und ins Saarland vom 29. bis 31. Juli 2025**



Bild: Frauentreff

Gutgelaunt und pünktlich machten sich 36 Mitreisende am Dienstagmorgen im bequemen Reisebus der Firma Hünlein auf die Studienfahrt nach Trier und ins Saarland.

1. Tag: Hinfahrt und Trier

Nach einer staufreien Fahrt durch den Hunsrück konnten wir pünktlich um 12.00 Uhr mit der Führung in Trier beginnen. Interessiert lauschten wir der 2000 jährigen Stadtgeschichte. Im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation war Trier seit den 12. Jahrh. Kurfürstliche Residenzstadt. Wir bestaunten die vielen Kultur-Baudenkmäler, die seit 1986 zum UNESCO-Welterbe gehören. In der Mittagspause konnten wir das Flair der Trierer Altstadt genießen.

Nach dieser Stärkung spazierten wir durch den Park des Kurfürstlichen Palais zu den

„Kaiserthermen“, wo jeder sich nach eigenem Interesse informieren und die alten Ruinen und unterirdischen Gänge erkunden konnte.

Während der Weiterfahrt im Bus nach Saarbrücken, der Hauptstadt des Saarlandes, wurden alle noch über die wechselnde Geschichte des Saarlandes informiert. Das Saarland wurde erst nach dem 2. Weltkrieg und der Besatzungszeit durch Frankreich, im Jahr 1957 durch einen Bürgerentscheid als 10. Bundesland der Bundesrepublik Deutschland angegliedert.

Nach einem sehr guten Abendessen im Hotel, haben wir, trotz eines anstrengenden Tages, bei angeregten Gesprächen zum Kennenlernen den Abend in der Hotelbar ausklingen lassen.

2. Tag: Saarschleife, Mettlach und Saarbrücken

An diesem Tag stand das Wahrzeichen des Saarlandes und Naturdenkmal, die Saarschleife, sowie die Erlebniswelt „Villeroy & Boch“ in der Alten Abtei Mettlach, auf unserem Programm. Wir starteten nach Mettlach-Orscholz und besichtigten das Besucherzentrum Cloef-Atrium. Einige mutige wagten sich auf den Baumwipfelpfad, um von ganz oben die Saarschleife zu bewundern. Der Rest hatte nach einem bequemen Fußweg den Aussichtspunkt Cloef erreicht und genoss die wunderbare Aussicht und die Saarschleife zu ihren Füßen.

Beim Mittagessen in Mettlach im „Abtei-Bräu“ stärkten sich einige von uns mit dem traditionellen Getränk Viez (Apfelwein) und den typischen Kartoffelgerichten, „Dippellappes“ – Kartoffelplätzchen oder mit Leberwurst gefüllten Kartoffelklößen. Auch das eigene, hier gebraute Bier

stillte wunderbar unseren Durst. Die Anlage der Weltfirma „Villeroy & Boch“ in der Alten Abtei faszinierte uns alle wegen der gut erhaltenen und renovierten Gebäude, sauberen Anlagen und Gärten.

Wir erfuhren im Keramikmuseum, in Ausstellung und Filmen viel über die Weitsicht und das soziale Engagement der beiden Firmengründer und deren Familien. Der Blick hinter die Kulissen des Weltunternehmens, sowie die Designfindung und die Herstellungsprozesse, hielt uns im Bann. Von historischer Bad- und Tischkultur bis zu avantgardistischen Designstücken gab es bei dem Rundgang eine Vielzahl der Produkte von Villeroy & Boch zu entdecken. Besonders faszinierend fanden wir das Café, das Villeroy 1892 entworfen hat, bei dem Wände, Böden, Säulen und die Ladentheke aus dekorierten Fliesen bestehen, und das im Stil des berühmten

Dresdner Milchladens gestaltet ist. Im Out-

Caritas Sozialstation St. Totnan






Bei Fragen zu

- ambulanter Pflege
- stationärer Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen
- Beratung für pflegende Angehörige
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf



Ihr Ansprechpartner
Felix Kopperger

Berner Straße 33 | 97084 Würzburg
Tel. 0931 38659-150 | ssst.st-totnan@caritas-wuerzburg.org

ST. SEBASTIAN

Ist wurden dann noch so manche Wünsche erfüllt und Geschenke gekauft.

Auch auf der anschließenden Schifffahrt auf der Saar (Saalschleife) durch das Naturschutzgebiet bis Dreisbach und zurück war uns der Wettergott hold und wir konnten den Sonnenschein genießen.

Nach dem sehr guten Abendessen im Hotel ging es dann noch zu einem informativen Spaziergang in die Altstadt und zu deren Sehenswürdigkeiten. Wir bestaunten das, im neugotischen Stil erbaute Rathaus, die gotische evangelische Stiftskirche und die katholische Basilika St. Johann am St. Johannermarkt, die nach Plänen des bekannten Architekten Stengel erbaut wurde. Wir waren überrascht über das sehr rege Innenstadtleben in Saarbrücken, auf dem St. Johannermarkt und in den umliegenden Gässchen in der Fußgängerzone. An der Alten Brücke, ebenfalls ein Wahrzeichen Saarbrückens, bogen wir wieder ab an der Saar entlang in Richtung unseres Hotels. Trotz der späten Stunde ließen wir den Abend noch mit einem kühlen Getränk bei anregenden Gesprächen ausklingen.

3. Tag.: Tholey, Homburg und Rückfahrt

Früh starteten wir mit gepackten Koffern zu unseren letzten Reisezielen. Zuerst besichtigten wir das älteste Kloster Deutschlands, die Benediktinerabtei Tholey. Bei der Führung erfuhren wir die spannende Geschichte des Klosters. Sehr beeindruckt waren wir alle besonders von den modernen Fenstern der deutsch-afghanischen Künstlerin Mahbuba Elham Maqsoodi und den drei Fenstern des bekannten Künstlers Gerhard Richter. Gerne hätten wir noch länger die beeindruckenden Darstellungen der muslimischen Künstlerin auf uns wirken lassen, aber zum letzten Besichtigungsprogramm in die Buntsandsteinhöhlen in Homburg an der Saar mussten noch einige Kilometer überwunden werden.

Auf der Terrasse des Schlossberghotels konnten wir dann bei unserer Mittagsrast die Aussicht genießen und uns stärken, bevor wir die 130 Stufen zum Höhleneingang hinabstiegen. Bei der Führung gelangten wir in geheimnisvolle Gänge, von Menschen geschaffen und bestaunten imposante Kuppelhallen, die aufgrund der gelben und roten Färbung des Sandsteins einen besonderen Reiz ausüben. Schnaufend, nach dem Aufstieg zum Schlosshotel und zum Bus, traten wir schließlich die Heimreise an.

Mit lustigen Geschichten und Witzen, um die Mentalität der Saarbewohner besser kennenzulernen, konnten alle gutgelaunt die Rückfahrt genießen. Leider kamen wir, verursacht durch zwei große Staus wegen Unfälle auf der Autobahn, zu spät zum wohlverdienten Abendessen nach Weibersbrunn in die Gaststätte.

Zufrieden und noch überwältigt von den vielen Eindrücken der gelungenen Reise erreichten wir dann unsere Heimat Würzburg und den Heuchelhof. Die Eindrücke der Reise und die vielen Begegnungen mit netten Menschen, wie auch die harmonische Stimmung mit viel Lachen, bleiben für uns alle in guter Erinnerung.

Unser besonderer Dank geht an die Organisatorinnen der Reise, Gisela Selbach, Barbara Seufert und Traudl Englert-Zöller.

Paul Zöller

Bild: ökumenischer Frauentreff Heuchelhof



Leben im Alter
Caritas-Einrichtungen



**Jetzt
bewerben!**

**BISCHOF
SCHEELE
HAUS**



Mach Karriere für Menschen!



**Alle Benefits
bei uns:**



Du suchst eine neue Herausforderung in einer modernen Einrichtung?
Du arbeitest verantwortungsbewusst, selbstständig und mit Herz?

Das Bischof-Scheele-Haus sucht dich (m/w/d):

- **Pflegefachkräfte in Voll- oder Teilzeit**
- **Pflege(fach)helfer**
- **Auszubildende als Pflegefachmann/-frau**
- **Auszubildende als Pflegefachhelfer**



Seien Sie unser Gast!

In unserer
**Tagespflege im
BISCHOF
SCHEELE
HAUS**

KOSTENLOSER SCHNUPPERTAG

Lassen Sie sich von unserer Tagespflege überzeugen und lernen Sie uns kennen – kostenlos und unverbindlich. Mit einem kurzen Anruf oder einer Email können Sie Ihren Schnuppertag vereinbaren.

Kontakt: 0931 - 3044 55 24.

bischof-scheele-haus@caritas-einrichtungen.de

Das Bischof-Scheele-Haus in der Berner Straße liegt direkt *Am Seelein*.
Wir bieten dort 77 stationäre Pflegeplätze, 20 Plätze in der Tagespflege und
18 barrierefreie Servicewohnungen an. Träger ist die Caritas-Einrichtungen gGmbH.

Rückblick auf Fronleichnam und Erntedank



Erstmals seit längerer Zeit fand die Fronleichnamsprozession ohne „Himmel“ (Baldachin) statt. Hier die letzte Statio vor St. Sebastian.
Bild: Stephan Ludwig



Der Kindergarten St. Sebastian gestaltete den Gottesdienst zu Erntedank, in dem wieder Speisen zur Segnung vor den Altar gebracht wurden.
Bild: Stephan Ludwig

Zeltlager der Jugend St. Sebastian 2025: Eine Märchenreise

Von 3. bis zum 9. August fand in der ersten Sommerferienwoche, das Zeltlager der Jugend St. Sebastian statt. Die rund 40 Kinder, die dieses Jahr mit dabei waren, tauchten direkt am ersten Tag durch eine schauspielerische Einführung der rund 15 Gruppenleiter in die Märchenwelt mit ein.



Die personifizierten Märchen Bild: Emma Zöllner

Neben dem Froschkönig, Rumpelstilzchen und Schneewittchen und den sieben Zwergen gab es einige unzufriedene Märchenwesen, die das wichtigste Objekt der Märchenwelt, das dicke Märchenbuch, zerstörten. Dies führte dazu, dass alle Charaktere ihre eigene Geschichte vergessen hatten. Jetzt waren die Kinder an der Reihe! In Kleingruppen aufgeteilt, war es den Kindern möglich, durch das schlaue Lösen von Rätseln und der Bewältigung von verschiedensten Aufgaben alle verwirrten Märchenwesen an ihre Geschichten zu erinnern. Dieser Erfolg wurde am Ende der Woche mit einem riesigen Buffet zelebriert.

Vor allem durch das ... abwechslungsreiche Wetter wurde den Gruppenleitern und Kin-

dern nie langweilig. Neben den geplanten Aktionen der Leiter wurde der Spielplatz neben dem Camp gut bespielt und die vielen Bastelmöglichkeiten nur zu gerne ausgenutzt. Wie jedes Jahr wurden bestimmt hundert Armbänder geknüpft, geflochten und aus Perlen gemacht!

Gegen Ende der Woche wurde Moritz, ein langjähriger Gruppenleiter, in seiner bisherigen Funktion vom Camp verabschiedet. Lieber Moritz: Wir würden uns sehr freuen dich nächstes Jahr als Teil der Küche dabei zu haben! Hoffentlich wirst du mit deinem unendlichen Wissen auch weiterhin ein Ansprechpartner für uns bleiben!



Spaß und Spiel

Bild: Emma Zöllner

Nach dem Abbau und Putzen der Zelte mussten wir uns am letzten Vormittag dann verabschieden... es gab einige feuchte Augen und zahllose Umarmungen. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr mit euch!

Emma Zöllner

Kunterbunte Liederreise



Franz-Josef Götz

Komm' und Geh'-Konzert der Hans-Schöbel-Schule in der Kirche St. Sebastian Heuchelhof

Am 4. Juni 2025 veranstalteten die Klassen DFK 2 und B 5/6 der Hans-Schöbel-Schule ein Konzert in der Kirche St. Sebastian am Heuchelhof. Wir, die Schülerinnen und Schüler, haben viele Wochen für das Konzert, unter der Anleitung von unserer Lehrkraft Frau Simone Diaz-Kämpf und Herrn Matthias Müller, geübt. Die Proben waren anstrengend aber haben uns immer viel Spaß gemacht. Dann war es endlich so weit, alle waren sehr aufgeregt und warteten, dass es endlich losgeht. Wir zogen mit unseren selbstgebasteten T-Shirts ein und Pfarrer Michelberger begrüßte uns und die anwesenden Gäste. Nun durften wir endlich mit dem ersten Lied „Das Lied der vier Elemente“ starten. Während des Konzerts sangen wir insgesamt 9 Lieder. Unter den 9 Liedern war ein Mitmachlied „Mach dich frei“. Es hat uns sehr gefreut, dass alle Leute so wunderbar mitgemacht haben.

Zwischen den Liedern trugen die Schüler selbstgeschriebene Einleitungstexte, zum jeweiligen Lied, vor. Das letzte Lied „Wir sind alle Kinder dieser Welt“ leiteten wir mit folgendem Text ein: „Alle Kinder dieser Welt dürfen leben und so sein, wie sie sind. Egal woher sie kommen, welche Hautfarbe sie haben, welche Sprache sie sprechen oder welche Religion sie haben. Wir wünschen uns, dass es immer Menschen gibt, die sich für alle Kinder einsetzen.“

Für alle die im Chor waren, war es eine wunderbare und neue Erfahrung. Nach einem großen Applaus und einer Zugabe bekam jeder ein Getränk und einen kleinen Snack.

Wir bedanken uns bei allen für die Spenden, den Applaus, die Geschenke und für ihr Kommen!

Ben Schröder, 13 Jahre

Schüler der Hans-Schöbel-Schule, Förderzentrum, körperliche und motorische Entwicklung, Würzburg-Heuchelhof

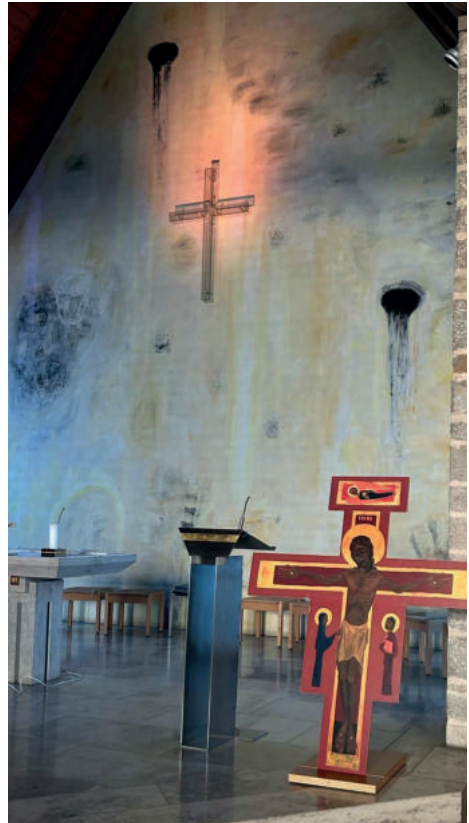
Ein Abend fast wie in Taizé

Am Abend des 18.09. versammelten sich knapp 50 Menschen in St. Hedwig, um eine besondere ökumenische Andacht nach dem Vorbild der Gemeinschaft von Taizé zu feiern. Viele Teilnehmende hatten schon Erfahrungen mit den bekannten Abläufen gemacht, andere waren zum ersten Mal dabei und ließen sich neugierig auf diese besondere Form des Gottesdienstes ein. Die Idee hierfür entstand auf einer Fahrt eines Würzburger Gymnasiums.

Für alle, die Taizé noch nicht kennen: Taizé ist ein kleiner Ort auf einem Hügel in Burgund, der seit Jahrzehnten ein geistliches Zentrum für Jugendliche und Erwachsene aus aller Welt geworden ist. Jährlich reisen tausende Menschen dorthin, um Tage der Stille, des Gebets und der Gemeinschaft zu verbringen. Über Konfessions- und Sprachgrenzen hinweg begegnen sich dort Menschen, die im gemeinsamen Singen, in meditativen Gebeten und im Schweigen Kraft schöpfen.

Ein wenig von dieser besonderen Atmosphäre wollten wir an den Heuchelhof holen. Dass dies gelang, lag nicht nur an der Gestaltung, sondern vor allem an den Menschen, die gekommen sind und den Abend miteinander getragen haben. Viele Besucher*innen ließen sich von der ruhigen, meditativen Stimmung berühren. Die Gesänge, die sich mehrmals wiederholten, luden dazu ein, wirklich zur Ruhe zu kommen. Auch die Lesungen und Fürbitten unterstrichen die internationale Dimension: Neben Deutsch waren auch Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch zu hören.

Der Abend endete mit einem Zusammenkommen im neben der Scheunenkirche lie-



Stimmungsvolle Atmosphäre in St. Hedwig
Claudia Kühner-Grassmann

genden Saal, und manche wünschten sich, dass es bald wieder eine Gelegenheit gibt, in dieser Form gemeinsam zusammenzukommen. Vielleicht wächst daraus ja eine kleine Tradition. Wir würden uns sehr freuen, wenn dann wieder viele bekannte und neue Gesichter den Weg zu einer unserer Kirchen finden.

Sebastian Scheller

20 Jahre Tafel am Heuchelhof



Diakon Johann Loch-Karl und Pfarrerin Dr. Claudia Kühner-Grassmann zelebrierten den ökumenischen Gottesdienst



Christiane Kerner, Eva von Vietinghoff_Scheel, Hermine Seelmann und Pfarrer Stefan Michelberger gratulierten zum Jubiläum

Der Caritassonntag am 28. September wurde zum Anlass genommen, das 20-jährige Bestehen der Tafelnebenstelle am Heuchelhof zu feiern. Nach der ökumenischen Wortgottesfeier wurde im gut besuchten Pfarrsaal dieses Jubiläum mit vielfältigen internationalen Gerichten, exotischen und bunten Speisen weiter gefeiert. Langjährigen aktiven sowie vom Dienst ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde mit einer Urkunde für ihr ehrenamtliches Engagement gedankt. Ganz nach

dem Motto: Viele Hände, schnelles Ende" wurde anschließend der Saal aufgeräumt, das Geschirr gespült und alles wieder auf seinen Platz geräumt. Es war eine gelungene, konzertante Veranstaltung vieler unterschiedlicher Akteure. Ein beeindruckendes Spiegelbild unserer komplexen und vielschichtigen kulturellen und ethnischen Vielfalt, die den Heuchelhof prägt und so einzigartig macht.

Johann Loch-Karl

Bilder: Gisela Selbach





Weihnachten *
im Gutshof

Der etwas andere
Weihnachts-Gottesdienst

*
Hi.Aabend
24.12.2025 - 17:00 h
Gut Heuchelhof

Anzeige



MAROLD 

Orthopädietechnik

Ihr Partner für gesundes Laufen

Fußdruckmessung
mit modernster
Technologie.

- ◆ **Schuhanpassung**
- ◆ **Einlagen aus eigener Herstellung**
- ◆ **Fußdruckmessung**

www.sani-marold.de
Klosterstraße 18 97084 Würzburg Tel.: 0931 / 64491



EIN

GUTER ABEND

MIT

PAUL WEISMANTEL

*Tröstende Klänge
in düsterer Zeit*

LESUNG
BEGEGNUNG
UND GUTE MUSIK

*Musikalische Gestaltung:
Ruth Götz und Hermann Simon*

Dienstag, 02.12.2025
19:30 Uhr
Kirche St. Hedwig
im Gut Heuchelhof

Einfach.
im Gut.
Sein.

Christbaumverkauf im Gut Heuchelhof



Sonntag, 14. Dezember 2025

Für jeden verkauften Baum erhält der Förderverein der Kita Gut Heuchelhof
5€ für seine Arbeit zugunsten der Kindertagesstätte.



Wort-Gottes-Feier in St. Hedwig, 10.00 Uhr

Adventliche Stimmung mit Baumverkauf von ca. 09.30 – 13.30 Uhr

Fürs leiblich Wohl ist nach dem Gottesdienst bestens gesorgt

(Baumlieferung nach Absprache möglich)

Anzeige



Wir
prüfen Ihre
Förder-
möglich-
keiten!

**IHR PARTNER
für die
PASSENDE
WÄRMEPUMPE
im Bestand**

Herrlein
Sanitär · Heizung



Sandäcker 8, 97076 Würzburg
Tel. 0931 - 66 16 00
office@herrlein.de
herrlein.de

Sanierung des Kirchturms von St. Josef

Die Beseitigung der Sturmschäden aus dem Jahr 2022 (vor allem am Kupferdach auf der Südseite) und die Beseitigung von Fassaden- und Putzschäden sowie der Schäden am Dachgesims ist (so hoffen wir jetzt, beim Schreiben dieses Berichts) abgeschlossen, wenn Sie diesen Bericht lesen. Bei der Gelegenheit wurde auch das Turmkreuz und das darunterliegende Turmfass saniert.

Beim Abbau des Gerüsts im August 2025 wurden neue Schäden durch Farbabplatzungen auf der Westfassade entdeckt. Daraufhin wurde der Gerüstabbau gestoppt. Die Architekten ließen eine Putzprobe entnehmen und im Labor untersuchen. Dabei

wurde ein Flechtenbefall festgestellt. Als einzige Abhilfe blieb, den Putz abzutragen und neuen Putz aufzuziehen. Diese Arbeiten (Kostenvoranschlag ca. 20.000 €) wurden bis Anfang Oktober ausgeführt. Sie wären auch bei einer früheren Analyse des alten Putzes erforderlich gewesen. Die Aufteilung der Mehrkosten für die Gerüststandzeiten, Farbanstrich usw. müssen noch geklärt werden.



Montage der Turmuhr an der Nordseite W. Bühl

Nach der Kostenermittlung des Architekten vom April 2024 betragen die Gesamtkosten ca. 192.000 €. Davon übernimmt die Versicherung voraussichtlich einen Anteil von ca. 109.000 €, für die verbleibenden 83.000 € muss unsere Kirchengemeinde selbst aufkommen. Da unser Kirchengebäude



Saniertes Turmkreuz

W. Bühl

als Immobilie der Kategorie „C“ eingestuft worden ist, dürfen wir vom Ordinariat einen Zuschuss in Höhe von 50 % erwarten, so dass wir nach aktuellem Stand ca. 40.000 € selber aufbringen müssen.

Viele aus der Pfarrei haben sich hierbei finanziell beteiligt und Geld gespendet. Das JoseBar-Team hat den Erlös aus „Cocktails an Musik“ am Vorabend unseres Pfarrfestes gespendet. Beim Pfarrfest haben viele ihr Glück probiert und Tombola-Lose gekauft. Von der Bücherei erhielten wir die Einnahmen aus dem Antiquariatsverkauf. Unsere Ministranten haben einen Teil ihres Klappergeldes gespendet und im Oktober ein Spendenessen zugunsten der Turmsanierung veranstaltet. Manche haben mit dem Kauf von Kirchturm-Schoppen und Kirchturm-Honig geholfen. Weitere Veranstaltungen sind geplant.

Wir sagen allen, die sich mit Geldspenden oder durch verschiedene Aktionen beteiligt haben oder noch beteiligen werden, ein

herzliches Vergelt's Gott und freuen uns natürlich über weitere Spenden!

An dieser Stelle bedanken wir uns auch herzlich bei Herrn Heinrich Schiefer für dessen Privatinitiative. Er hat sich dafür eingesetzt, das für die Sanierung notwendige Gerüst zu nutzen, um eine Turmuhr auf der Nord- und Südseite anzubringen. Dazu hat er sich um die dafür notwendigen Geldmittel gekümmert und ein Crowdfunding-Projekt mit der VR-Bank angestoßen.. Neben Einzelspendern aus der Pfarrei hat auch die Sparkassenstiftung für die Stadt Würzburg 5.000 € gespendet. Auch dafür bedanken wir uns herzlich bei allen Spendern!

*Werner Dorbath und Wilfried Bühl
(für die Kirchenverwaltung St. Josef)*



Sanierter Turm mit Uhr

W. Bühl

Jahresrückblick der Minis Rottenbauer auf 2025

„Segen bringen, Segen sein“- so sind wir Ministranten, auch dieses Jahr wieder, ins neue Kalenderjahr gestartet und haben als Sternsinger Gottes Segen zu den Häusern in Rottenbauer gebracht.

Gleich im Februar hatten wir unsere erste größere Aktion. Ein gemeinsames Mini-Wochenende mit den Minis aus Reichenberg, Heuchelhof und Rottenbauer. Dort entdeckten wir bei einer Weltreise verschiedenste Länder und ihre Küche. Wir haben Spiele gespielt und abends am Lagerfeuer gemeinsam gesungen.

Auch bei den Kartagen in der Osterzeit waren wir Minis voll in Aktion: Denn Osterzeit ist Klapperzeit! Und so sind wir auch dieses Jahr wieder Karfreitag und Karsamstag um 6:00, 12:00 und 18:00 Uhr mit unseren Ratschen und Kästen zur Brauchtumpflege und als Ersatz für die Glocken durch Rottenbauer gelaufen - früh zwar ein bisschen müde, aber immer hochmotiviert.

Im Juni durften wir uns auf dem Jugendfeuerwehrfest in Lindflur, zum Anlass ihres 25-jährigen Jubiläums, an einem Stand vorstellen. Neben einer Bilderwand mit zahlreichen Fotos unserer Aktionen hatten wir auch Gewänder, die Bänder in den liturgischen Farben und unser Weihrauchfass dabei, sodass Interessierte auch mal kurz in die Rolle eines Ministranten schlüpfen konnte. Außerdem haben wir auch einige Runden Ministranten-Tabu gespielt und hatten sehr viel Spaß dabei, Begriffe aus unserem Ministranten-Alltag zu erklären oder selbst zu erraten.

Zudem führen wir beim Mini-Unterricht unsere neuen Ministranten in den Dienst am Altar ein. Dieses Jahr durften wir beim Pfarrfest unsere Gruppe um drei Ministranten erweitern, mussten uns aber leider auch von einigen verabschieden.

Nach dem Pfarrfest ist es nicht mehr lange bis zu den Sommerferien und somit bis zu





Sternsinger-Aktion

N. Jäger

unserem Zeltlager. Dieses Jahr stand es unter dem Motto „Asterix, die Minis und der verschollene Zaubertrank“. Unsere allseits bekannten gallischen Freunde hatten nämlich ein Problem: Die Zutaten ihres Zaubertranks wurden ihnen gestohlen. Und da halfen wir Minis natürlich tatkräftig bei der Suche. Bei Stationsspielen und einer Nachtwanderung in den Druidenwald mit Miraculix konnten wir die Zutaten wieder sammensammeln. Auch Geländespiele und Workshops durften auf diesem Zeltlager nicht fehlen. So konnten wir uns unseren eigenen Pfeil und Bogen zur Verteidigung schnitzen oder einen Hinkelstein feilen. Die Abende ließen wir wie üblich mit Lagerfeuer, Stockbrot, gemeinsamem Singen und vielen Runden des Spiels „Werwölfe von Dürerwald“ ausklingen. So haben wir eine tolle Zeit zusammen verbracht.

Während wir natürlich weiterhin fleißig ministrierten, nutzten wir die Zeit bis in den Herbst, um unser Spendenessen zugunsten der Sanierung des Kirchturms vorzubereiten. Bei gemütlichem Beisammensein konnten die Gäste leckere Gerichte genießen, die wir Ministranten vorbereitet hatten und servierten. Dank der Spenden unserer Gäste können wir Ministranten nun eine Summe von 800€ spenden, die vollständig in die Sanierungsarbeiten unseres Kirchturms fließt. Zusammen mit dem Klappern konnten wir für die Sanierung über 1550€ sammeln. Danke an alle, die unterstützt haben! Und damit sich der Kreis auch schließt, fangen jetzt schon wieder langsam aber sicher die Vorbereitungen für die nächste Sternsinger-Aktion an, damit es im Januar dann wieder heißt: „Segen bringen, Segen sein!“
Antonia Schmitt

Senioren Ausflug mit viel Regen und guter Stimmung

Schon beim Einsteigen in den Bus fielen die ersten Regentropfen, doch dank der Wettervorhersage waren die meisten der 40 Teilnehmer mit passender Kleidung und Regenschirm ausgerüstet. Die Fahrt nach Homburg am Main verlief schneller als gedacht und so hatten wir noch etwas Zeit bis zu unserer Führung in der Papiermühle. Trotz Nieselregen nutzten einige die Gelegenheit um die Burg Homburg (z.Z. wegen Renovierungsarbeiten eingerüstet) zu besuchen und den Blick über die schöne Landschaft gleiten zu lassen.

Die Papiermühle zeigt sich als ein beeindruckendes Bauwerk, in dem die Geschichte der Papierherstellung von den Ägyptern und alten Chinesen bis ins letzte Jahrhundert erlebbar wird. Die aufwändige, schwere und meist nasse Arbeit in der Papiermühle beeindruckte uns und wir lernten den Werkstoff Papier wieder zu schätzen. Durch strömenden Regen liefen wir zurück zum Bus, der uns zum Kloster Bronnbach, unserer zweiten Station, brachte und direkt vor der Tür des Klostergasthofes absetzte. Hier erwarteten uns eine warme Stube, sehr freundliche Gastleute und gutes Essen. So gestärkt eilten wir bei anhaltendem Regen ins Klostergebäude, wo der nächste



...und von innen

E. Spanier-Zellmer



Kloster Bronnbach von außen...
Spanier-Zellmer

E.

Gästeführer uns mit Humor und pädagogischem Talent sowohl die tausendjährige Geschichte des Zisterzienserordens als auch die Geschichte des Klosters in Bronnbach (gegründet 1153) näherbrachte.

Dabei verging die Zeit wie im Flug und wir mussten (wieder im Regen) zurück in die Gaststube. Zu Kaffee und Kuchen gab es Akkordeonmusik im Hintergrund. An den Tischen wurde viel erzählt und heitere Stimmung lag in der Luft.

Regen begleitete uns auch beim letzten Einsteigen in den Bus und auf der ganzen Heimfahrt, konnte aber der guten Laune nichts anhaben. Erst als wir nach Rottenbauer einbogen, ließ der Regen nach und alle kamen trockenen Fußes nach Hause.

Edith Spanier-Zellmer

XXXLutz

Wohnen
2025



JOOP!

XXXLutz

XXXLutz Würzburg-Heidingsfeld |
Mergentheimer Str. 59 | 97084 Würzburg | Tel. (030) 25549172-0 |
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 10.00 - 19.00 Uhr |
wuerzburg@xxxlutz.de



© 2024 XXXLutz GmbH

Für Druckfehler keine Haftung.

Mein Möbelhaus.
Mein xxxlutz.de

XXXLutz

Cocktails an Musik

Jedes Jahr aufs Neue lädt die alte Pfadfinderband zusammen mit der JoseBar am Vorabend des Pfarrfests zu „Cocktails an Musik“ ein.

Der eingerüstete Kirchturm stellte in diesem Jahr die Band und das JoseBar Team vor neue Herausforderungen. Aber viele fleißige Helfer vor und hinter den Theken haben wieder ein angenehmes Ambiente geschaffen und viele Besucher angezogen.

Die Band überzeugte mit einer gelungenen Musikauswahl und großartigen Interpretationen bekannter Songs und sorgte für tolle Stimmung.

Eine umfangreiche Auswahl an Cocktails mit und ohne Alkohol, der freundliche Service und angenehme Temperaturen haben die Veranstaltung perfekt ergänzt.

So war der Hof am Abend gefüllt mit gut gelaunten Menschen, und so manches Cocktailangebot war zu späterer Stunde sogar ausgetrunken.

Der erfreuliche Gewinn, der - wie bereits im letzten Jahr - der Renovierung des Kirchturms zugute kommt, und die große positive Resonanz unserer Gäste lassen schon jetzt Vorfreude aufs nächste Jahr aufkommen!

Katrin Kraus



Prost!

K.Kraus



Pfadfinderband live in Action

K. Kraus

Einladung zur Hauskommunion

Vielleicht können Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht zu den regulären Gottesdienstzeiten in die Kirche kommen, möchten aber trotzdem die Kommunion empfangen.

Wenn Sie deshalb bei sich zu Hause einen Besuch wünschen, kommt gern jemand aus unserem Team zu Ihnen.

Unsere Besuche finden jeweils am 1. Freitag im Monat statt (Herz-Jesu-Freitag).

Vereinbaren Sie bitte einen Termin mit dem Pfarrbüro der Pfarreiengemeinschaft JOSE-BA (Tel. 0931-69777).

Mit herzlichen Grüßen
für das Besuchs-Team
Michaela May



Kommunion zu Hause

pajala (<https://pixabay.com>)

Besuchskreis Rottenbauer

Anzeige

Der Besuchskreis der Pfarrei St. Josef Rottenbauer (bestehend aus Marlene Schmitt, Monika Soder, Anita Quitschau und Elke Schrapp) erhält bei den Gratulationsbesuchen hin und wieder Spenden für die Pfarrei. Anlässlich eines runden/halbrunden Geburtstages bzw. eines Ehejubiläums gratulieren wir persönlich.

An dieser Stelle möchten wir uns für die erhaltenen Spenden mit einem „Vergelt's Gott“ herzlich bedanken. Die gespendeten Gelder kommen der Pfarrei zugute bzw. der angegebenen Intention. Auf Wunsch werden selbstverständlich Spendenquittungen ausgestellt.

Übrigens: Der Besuchskreis würde sich über Zuwachs freuen. Falls Sie Interesse haben, in einem netten Kreis mitzuarbeiten, nehmen Sie Kontakt auf über das Pfarrbüro unter 69468 oder per Mail pg.joseba@bistum-wuerzburg.de

Die Damen vom Besuchskreis

»GORHAU«
Bestattungs- und Überführungsinstitut
97084 Würzburg | Reuterstrasse 2
www.gorhau-bestattungen.de

24h
Notdienst

Telefon 0931 - 61 00 00

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

auf allen Friedhöfen tätig

alle Bestattungsarten

Neues aus der Bücherei



Bücherei Rottenbauer noch präsen-ter

In diesem Jahr werden wir als Bücherei an den Advents-Fenstern teilnehmen und haben uns für das Freitags-Fenster am 12.12.25 angemeldet. Sie sind herzlich eingeladen, dieses zu bestaunen und auch unser Gast zu sein. An diesem Abend haben wir von 18 bis 20 Uhr für Sie geöffnet und würden uns sehr freuen, Sie begrüßen zu dürfen!

Wir teilen unsere Neuigkeiten nun auf einem Instagram-Account mit Ihnen! Scannen Sie den QR-Code oder folgen Sie dem Instagram-Link „buecherei_rottenbauer“.



Bücherei Rottenbauer auf Insta

Schauen Sie gerne mal rein!
Zudem wurden wir auf <https://wuerzburg-wiki.de> verlinkt und sind unter dem Suchbegriff „KÖB Rottenbauer“ zu finden.

Neue Medien warten auf Sie

Gerade jetzt in der kalten, dunklen Jahreszeit kann man es sich mit einem guten Buch richtig schön gemütlich machen... Kommen Sie persönlich in unserer Bibliothek vorbei und holen Sie sich neuen Lesestoff! Gerne können Sie auch auf unserer Homepage bzw. in der bibkat App stöbern und kostenfrei Bücher vormerken oder reservieren.

Termine zum Vormerken:

SO, 30.11.25: Adventsbasar mit Bücherflohmarkt im Pfarrheim
FR, 12.12.25: Advents-Fenster der Bücherei (geöffnet von 18 bis 20 Uhr)
Vom 24.12.25 bis 04.01.26 macht unsere Bücherei Weihnachts-Ferien und bleibt geschlossen

Auch für das Jahr 2026 haben wir wieder einige Veranstaltungen für Sie geplant. Lassen Sie sich überraschen!
Nähere Informationen erhalten Sie rechtzeitig auf unserer Homepage sowie durch Aushänge bzw. Informationen in der Gottesdienst-Ordnung.

Öffnungszeiten:

SO 10:00 – 11:30 Uhr

MI, 17:30 – 18:30 Uhr

Telefon: 01 76 / 50 72 57 11

Mail: buecherei-rottenbauer@web.de

Homepage:

rottenbauer.koeb-unterfranken.de

Online-Katalog:

eopac.net/koebrottenbauer



Unsere Neuen warten auf Sie!

Musikalisches Abendgebet

A ALPHORNPOWER
ROTTENBAUER

B BLECHBLÄSER-
ENSEMBLE

C BLECHSCHMITT
CHOR - SOLALA

Sonntag 7.12.2025

19:00 Uhr

St. Josef Rottenbauer



Kirche im Raum
Würzburg Süd-West

ST. JOSEF

Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang
am 11. Januar ab ca. 11 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst)
im kath. Pfarrheim St. Josef!

Im Gottesdienst am 11. Januar 2026 möchte das Gemeindeteam ausgeschiedene Ehrenamtliche des vergangenen Jahres würdigen und im Anschluss daran beim traditionellen Neujahrsempfang mit möglichst vielen Menschen aus der Pfarrgemeinde auf das neue Jahr anstoßen!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Das Gemeindeteam St. Josef



Christbaum gesucht!

Haben Sie in Ihrem Garten einen geeigneten Nadelbaum, der Ihnen zu groß geworden ist?

Bitte melden Sie sich einfach im Pfarrbüro, wir melden uns und kümmern uns kurz vor Weihnachten ums Fällen und den Abtransport!

Kirchenverwaltung St. Josef

In eigener Sache...

Wie komme ich in Rottenbauer an die Gottesdienstordnung?

Die neugestaltete Gottesdienstordnung informiert über alle wesentlichen Veranstaltungen der Pfarreiengemeinschaft. Sie liegt monatlich neu in der Kirche aus und kann dort ganztagig mitgenommen werden.

Darüber hinaus hat das Gemeindeteam weitere Ablage-/Aushangmöglichkeiten vereinbart, um Menschen, die nicht regelmäßig in die Kirche kommen, ebenfalls Zugang zu den wichtigen Infos zu ermöglichen:

► Familienpraxis Rottenbauer

- Poststelle Drei Eichen / Arche
- Zahnarztpraxis Dr. Heim

Darüber hinaus können Sie bei Stefanie Zacharias (0931-32079954, AB) bis zum Ende des Jahres telefonisch Bescheid geben, wenn Sie die Gottesdienstordnung in Rottenbauer nach Hause gebracht bekommen möchten. Bitte hinterlassen Sie Namen, Adresse und Telefonnummer!

Der Pfarrbrief wird aufgrund der neu gestalteten Gottesdienstordnung nur noch 1-2 Mal pro Jahr erscheinen. Wir halten Sie über die Entwicklungen auf dem Laufenden!



Tür auf, Herz auf!

Mutige Gastgeber:innen gesucht

Für den 104. Deutschen Katholikentag
vom 13.–17. Mai 2026 in Würzburg

katholikentag.de/gastgeben

Katholikentag  Würzburg
ZdK

Vom 13. bis 17. Mai 2026 findet der **104. Deutsche Katholikentag in Würzburg** mit über 700 Veranstaltungen statt. Freuen kann man sich auf Gottesdienste, Kunst & Theater, mitreißende Konzerte, Workshops und spannende Podiumsdiskussionen.

Viele tausend Teilnehmende suchen dringend Übernachtungsmöglichkeiten.

Wir brauchen deine Hilfe!

Bring dich mit deiner Gastfreundschaft in den Katholikentag ein und werde Gastgeber:in.

Du bietest für vier Nächte eine **Übernachtungsmöglichkeit**. Von Klappsofa bis Zeltplatz im Garten ist alles denkbar. Vielleicht auch ein kleines Frühstück, das ist aber kein Muss. Ob du eine Person oder mehrere, eine Frau, einen Mann, ein Paar oder eine Familie beherbergen möchtest, entscheidest du selbst.

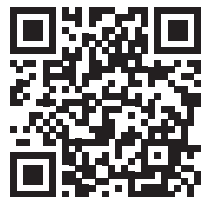
Melde dich als Gastgeber:in an unter **katholikentag.de/gastgeben**.

Wir freuen uns, wenn du uns hilfst weitere mutige Gastgeber:innen im Kreis deiner Familie oder Freunde zu finden!

Herzlichen Dank!

Du erreichst uns unter:

Telefon: 0931 870 930 04 | E-Mail: betten@katholikentag.de
katholikentag.de/gastgeben



Im Zeichen der Sicherheitsnadel: Dankabend der Hauptamtlichen für Reichenbergs Ehrenamtliche



Gemeindereferent Franz Greubel, Diakon Bernhard Gartner und Diakon Johann Loch-Karl kochten für die Ehrenamtlichen in Reichenberg.

Das Joseba-Hauptamtlichen-Team mit den Seelsorgern und den Pfarrbüro-Mitarbeitern unserer Pfarreiengemeinschaft hatte die Reichenberger Ehrenamtlichen zu einem Dankabend eingeladen. Obwohl mehrere der Eingeladenen wegen anderer Termine hatten absagen müssen, war das Pfarrheim mit den „Hauptpersonen“ gut gefüllt. Selbst zubereitetes Kassler mit Kartoffel-, Blattsalat, Desserts und Getränken wurden serviert, das allen sehr gut schmeckte. In Gesprächen wurde auf Vergangenes zurückgeblickt, Pläne für Neues wurden geschmiedet.

Zunächst versammelten sich alle in der Kirche zu einer kurzen Andacht. Pfarrer Stefan Michelberger schenkte dort jedem Ehrenamtlichen zum Dank eine kleine, goldfarbene Sicherheitsnadel. „Als Zeichen der Verbundenheit miteinander, als „Ehrennadel“-Auszeichnung und als Symbol für unseren Glauben an einen Gott, der zusammenhält und durchhält, uns aber auch anpickst, die lebendige Verbindung zu ihm zu zueinander zu suchen“, erläuterte Michelberger. Aktueller Anlass: Vor genau 175 Jahren war die Sicherheitsnadel in ih-

rer jetzigen Form in New York von einem gewissen Walter Hunt erfunden worden.

In Dank- und Bittrufen wurde alle an alle erinnert, sich für unsere Gemeinde einsetzen, darunter ...

... die Kinder und Jugendlichen, die sich als Ministranten und Pfadfinder engagieren.

... die Fleißigen, die die Kirche schmücken, und die sich um Erhalt und Pflege von Kirche, Pfarrheim und Grünanlagen kümmern.

... die Mitglieder von Gruppen und Kreisen, die unser Pfarrleben mitgestalten.

... die Helferinnen und Helfer, die den Pfarrbrief verfassen und ihn austragen.

... die, die sich als Kirchenmusiker, Wortgottesdienstleiter und Kommunionhelfer einsetzen.

... die Frauen und Männer, die sich für unsere Kinder und Familien Katechesen, Krabbelgruppen usw. engagieren.

... die Aktiven, die im Eine-Welt-Kreis Karibuni arbeiten, damit die Welt friedvoller und wärmer wird.

... die Frauen und Männer, die sich für die Ökumene engagieren.

... die, die sich für Menschen mit Behinderung und Migration einsetzen. MR

Unsere Tombola beim Reichenberger Weihnachtsmarkt

Am ersten Advents-Sonntag, 30. November, 13 bis 18 Uhr ist in Reichenberg wieder vor dem Rathaus Weihnachtsmarkt. Auch in diesem Jahr sind wir mit einer Tombola dabei. Danke schon jetzt allen, die unseren Stand unterstützen.

Pfadfinder sorgen beim Weihnachtsmarkt wieder für Glühwein und Kinderpunsch

Die Pfadfinder sind wieder auf dem Reichenberger Weihnachtsmarkt vertreten. Am Sonntag, 30. November ab 13 Uhr laden sie zu Glühwein oder Kinderpunsch ein. Der Erlös kommt den Fahrten, Unternehmungen und dem Material des Stammes zugute.

Stimmungsvoller Lichtergottesdienst im Advent

Am Sonntag, 21. Dezember, 17 Uhr wird es einen stimmungsvollen adventlichen Lichtergottesdienst in der katholischen Kirche in Reichenberg geben. Danach trifft man sich zur Begegnung vor der Kirche. Eingeladen sind Jung und Alt, vor allem auch Familien.

10. Januar: Pfadfinder holen wieder die alten Christbäume ab

Auch im kommenden Jahr findet wieder die Christbaumaktion der Pfadfinder statt – diesmal am Samstag, 10. Januar. Dabei holen die Jugendlichen gegen eine kleine Spende die ausgedienten Weihnachtsbäume im Ort ab. Mit beiden Aktionen zeigen die Pfadfinder einmal mehr ihr Engagement für Gemeinschaft, Nachhaltigkeit und Zusammenhalt.

40 Jahre Pfadfinderstamm Hattenhausen in Reichenberg und 20 Jahre Förderverein



Die Reichenberger Pfadfinder bei ihrem Stammeslager im Jubiläumsjahr 2025.

Foto: Pfadfinder

2025 ist für die Reichenberger Pfadfinder ein ganz besonderes Jahr – gleich aus doppeltem Anlass:

Der Stamm Hattenhausen, also die Reichenberger Ortsgruppe der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg, feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Seit vier Jahrzehnten wird in regelmäßigen Gruppenstunden, Aktionen, Fahrten und Zeltlagern ein vielfältiges und spannendes Vereinsleben gelebt.

Doch „Pfadfindersein“ bedeutet nicht nur Spaß, Abenteuer und Naturverbunden-

heit – es bietet Kindern und Jugendlichen auch einen Ort, an dem sie Gemeinschaft erleben können und zusammen – ganz nebenbei – selbstbewusste, verantwortungsvolle und aktive Mitglieder der Gesellschaft werden.

Ermöglicht wird dies vor allem durch den großen ehrenamtlichen Einsatz der Leiterrunde: junge Erwachsene, die fast ausnahmslos selbst einmal „kleine Grüpplinge“ waren und nun die Gelegenheit ergriffen haben, nachfolgenden Generationen die gleichen prägenden Erfahrungen zu ermöglichen.

ERSCHEINUNG DES HERRN

Der Förderverein des Stammes Hattenhausen möchte sich für dieses hohe, unermüdliche und sehr wertvolle Engagement ganz herzlich bedanken.

Dies führt zum zweiten Feier-Anlass: auch der gemeinnützige Förderverein „Altpfadfinder und Freunde des Stammes Hattenhausen Reichenberg e.V.“ darf in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum begehen.

Er wurde im Jahr 2005 von sieben ehemaligen Leitern, Eltern und aktiven Pfadfindern des Stammes Hattenhausen gegründet und unterstützt seitdem finanziell, organisatorisch und ideell den Stamm. Mittlerweile besteht der Förderverein aus über 50 Mitgliedern, welche mit ihren Beiträgen dafür sorgen, dass neues Material wie Gemeinschaftszelte angeschafft werden kann und unserer Pachtgrundstück, die „Stammeswiese“, zum idealen Ort für die regelmäßigen Gruppenstunden geworden ist. Auch allen Mitgliedern des Fördervereins gilt unser großer Dank für die langjährige Unterstützung.

Als besonderes „Jubiläumsgeschenk“ konnte der Förderverein am diesjährigen Stammeslager jedem Stammesmitglied ein altbewährtes Opinel-Schnitzmesser aus Holz mit eingraviertem Stammeslogo überreichen. Selbstredend kamen die Schnitzmesser sehr gut bei den Kindern und Jugendlichen an. Möglich wurde dieses Geschenk erst durch großzügige Spenden von Reichenberger Unternehmen und Privatpersonen.

Unser herzlicher Dank gilt hier insbesondere Dr. Wilhelm Thevis, Dres. Lena und Florian Reim, der Papajewski GmbH, der Bauunternehmung Johann Pfeuffer GmbH und der Janus Sicherheitsdienst GmbH.

Wir freuen uns auf die kommenden Jahrzehnte der Pfadfinderarbeit in Reichenberg und laden alle interessierten Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein „mal reinzuschnuppern“! Informationen findet ihr z.B. auf www.stamm-hattenhausen.de.

*Für den Förderverein, Tillman Schubert,
Charlotte Scheer und Nikolai Pixis*



Als Jubiläumsgeschenk gab es für alle ein Schnitzmesser mit dem Stammeslogo.

Foto: Pfadfinder



Alexander Jacobi und Helmut Kandert an ihren Instrumenten.

Foto: Barbara Loesch

Karibuni-Benefizabend mit Duo Marimpiano

Der Reichenberger Eine-Welt-Verein hatten wir zu seinem Herbst-Benefizkonzert mit dem Duo Marimpiano in die katholische Kirche eingeladen. Die beiden Künstler Alexander Jacobi (Piano) und Helmut Kandert (Marimba und Percussion) riefen als Meister auf ihren Instrumenten Begeisterung hervor, mit abwechslungsreicher Musik von Bach bis Swing.

Einige Stücke seien besonders hervorgehoben: ein Largo aus der Oper Xerxes von Händel; ein Salsa über ein Fugenthema von Bach. Dann eine temperamentvolle Salsa-Version der „Kleinen Nachtmusik“ von Mozart, bearbeitet von Alexander Jacobi am Klavier und begleitet von Helmut Kandert mit dem Percussionsinstrument Cajon. Sehr berührend dargebracht als Kandert-Solo auf dem Marimbafon, die zarte Komposition „a little prayer“ einer Marimba-Virtuosin aus Schottland. Diese wurde in jugendlichem Alter nahezu gehörlos.

Sie spielt bei Live-Auftritten und im Studio meist barfuß und nimmt die Schwingungen über die Füße wahr.

Die Künstler stellten auch ihre Instrumente vor. Neben Piano und Marimbafon tauchte eine original afrikanische Trommel (Djembe) die Kirche in afrikanisches Flair mit einem einfachen Text zum Mitsingen. Das begeisterte Publikum erklatschte mehrere Zugaben, unter anderem die furiose „Erinnerung an Zirkus Renz“ von Gustav Peter. Den Abschluss bildete als besondere Zugabe „Guten Abend, gut Nacht“, zu dem Helmut Kandert noch ein Glockenspiel hervorholte, und alle konnten mitsingen.

Die erfreuliche Spendensumme von 2550 Euro geht nach Afrika und unterstützt das Waisenhaus Mafinga unter Pastorin Reheema. Von dort erhält der Reichenberger Verein stets eine genaue Auflistung, wofür das Geld verwendet wird.

Ingrid Gloggengießer

Mitmachen bei der Sternsinger-Aktion 2026

Am Dienstag, 6. Januar 2026, dem Dreikönigstag, begeben sich wieder viele Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt auf die Straßen, um sich stark zu machen für Kinder in Not. Das Motto der Sternsingeraktion 2026 lautet „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ und richtet den Blick nach Bangladesch, wo vieles im Argen liegt. Auch bei uns in Reichenberg mit seinen Ortsteilen sollen wieder viele Sternsinger ausgesandt werden und den Segen in die Häuser bringen. Damit die Sternsingeraktion erfolgreich sein kann, braucht es immer viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene die sich für andere einsetzen. Jeder der Lust hat sich für Kinder in Not zu engagieren, ist hiermit herzlich eingeladen. Wir freuen uns über alle, die mitmachen.



Für das leibliche Wohl an diesem Tag ist durch ein Mittagessen nach dem Gottesdienst und einer Brotzeit nach dem Laufen im Pfarrheim bestens gesorgt. Wir bitten Eltern und Kinder, sich diesen Feiertag zum Ende der Weihnachtsferien frei zu halten.

Bitte folgende Termine vormerken:

Samstag, 3. Januar, ab 16.00 Uhr: Treffen zum Aussuchen der Gewänder im Pfarrheim Reichenberg, Unterer Weinberg 13

Dienstag, 6. Januar

ab 09.30 Uhr: Einkleiden der Sternsinger und Begleiter

um 10:30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche, danach Mittagessen und Start der Aktion

Informationen: Monika Büttner, Tel. 0931/68938; Gertrud Gramlich, Tel. 0931/663793.

An Heiligabend Familienmette mit Krippenfeier

Nicht nur die Kinder freuen sich schon auf den Heiligen Abend. Auch die Großen lassen sich gerne von diesem besonderen Tag faszinieren. In Reichenberg wird es am Mittwoch, 24. Dezember, um 17 Uhr wieder eine Familienmette mit Krippenfeier in der katholischen Kirche am Unteren Weinberg geben. Groß und Klein sind eingeladen.

Neujahrsempfang beginnt mit ökumenischem Gottesdienst

Seit vielen Jahren findet der ökumenische Neujahrsempfang in Reichenberg im Wechsel bei den beiden Kirchengemeinden statt. In diesem Jahr wird an den Unteren Weinberg eingeladen. Los geht es in diesem Jahr mit einem ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 18. Januar, 10.15 Uhr, in der evangelischen Kirche. Anschließend (ca. 11.15 Uhr) wird zum Empfang ins evangelische Gemeindehaus eingeladen.

Impressum / Redaktionsschluss / Pfarrbüros

**Pfarrbrief der katholischen Pfarreiengemeinschaft JOSEBA
St. Sebastian/Heuchelhof, St. Josef/Rottenbauer und Erscheinung des Herrn/Reichenberg**

mit Blick in den katholischen Pastoralen Raum Würzburg Süd-West und mit Blick in die evangelischen Kirchengemeinden Heuchelhof, Rottenbauer und Reichenberg

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft JOSEBA

V.i.S.d.P. Pfarrer Stefan Michelberger

Redaktion: Nadine Bauer, Sigrid Bullin, Klaus Hofmann, Stephan Ludwig,
Robert Menschick

Gesamtgestaltung: Stephan Ludwig

Anschrift der Redaktion: pfarrbrief.joseba@web.de

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Erscheinungsweise: 1-2 Mal im Jahr

Auflage: 4100

Verteilung: Pfarrbüro, Place de Caen, 97094 Würzburg;
Telefon 0931/69777

E-Mail des Pfarrbüros: pg.joseba@bistum-wuerzburg.de

Datenschutz: Wir verarbeiten die von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten (z.B. E-Mail-Adresse, Telefonnummer, weitere Kontakt- und Adressdaten, sowie ggf. in Ihrer Mitteilung enthaltene personenbezogene Daten) zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen oder zur Vertragserfüllung nach den Vorschriften des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG). Nähere Informationen finden Sie unter <https://www.bistum-wuerzburg.de/service/datenschutzerklaerung-geschaeftpartner>

Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe wird noch bekannt gegeben.

Anschrift der Redaktion: pfarrbrief.joseba@web.de

Pfarrbüro St. Sebastian

Place de Caen 10
97084 Würzburg
Tel. 0931 69777

Öffnungszeiten:

Mo. und Do., 9-11 Uhr
Di., 15-17 Uhr

Kirchenstiftung St. Sebastian

Spasskasse Mainfranken
DE50 7905 0000 0001 3000 11

Pfarrbüro St. Josef

Eibelstadter Weg 1a
97084 Würzburg
Tel. 0931 69468

Öffnungszeiten:

Mi., 9 bis 11 Uhr

Kirchenstiftung St. Josef

Liga Bank
DE39 7509 0300 0003 0355 22

Pfarrb. Ersch.d.Herrn

Unterer Weinberg 13
97234 Reichenberg
Tel. 0931 66050430

Öffnungszeiten:

Di., 11-12 Uhr

Kirchenstiftung E.d.H.

Sparkasse Mainfranken
DE54 7905 0000 0047 486295

Pastoralteam:

Pfarrer Stefan Michelberger

☎ 0931 66079725 ✉ stefan.michelberger@bistum-wuerzburg.de

Diakon Johann Loch-Karl

☎ 0931 6666061 ✉ Johann.Loch-Karl@bistum-wuerzburg.de

Diakon Bernhard Gartner

☎ 0931 66079720 ✉ Bernhard.Gartner@bistum-wuerzburg.de

Gemeindereferent Frank Greubel

☎ 0931 66079724 ✉ Frank.Greubel@bistum-wuerzburg.de

Sozialpädagoge Andreas Weis

☎ 0931 66 38 00 ✉ Andreas.Weis@bistum-wuerzburg.de

PFARRGEMEINDERAT der Pfarreiengemeinschaft: ☎

Heuchelhof	Rottenbauer	Reichenberg
KIRCHENVERWALTUNG	KIRCHENVERWALTUNG	KIRCHENVERWALTUNG
GEMEINDETEAM	GEMEINDETEAM	GEMEINDETEAM
MINISTRANTENARBEIT ✉ die.superminis@web.de	MINISTRANTENARBEIT ✉ minis.rottenbauer@web.de	MINISTRANTENARBEIT
PFARRJUGEND ✉ Info.jugend.st.sebastian@gmail.com	PFADFINDER ✉ stavos@stamm-wolfskeel.de	PFADFINDER
EINE WELT ARBEIT	EINE WELT ARBEIT „EL MUNDO“	EINE WELT VEREIN
TAFEL Diakon Johann Loch-Karl	KINDER- und JUGENDCHOR ✉ kinder-jugendchor-rottenbauer@gmx.de	MESNER
MESNERTEAM	KINDERGOTTESDIENSTE	
KIRCHENMUSIK	KIRCHENMUSIK	KIRCHENMUSIK
KOMMUNIONHELPER/LEKTOREN	KOMMUNIONHELPER/LEKTOREN	
FAMILIENKREIS	BESUCHSDIENST + KRANKENKOMMUNION	
Frauenkreis II	BÜCHEREI ✉ buecherei-rottenbauer@web.de	
Jugendbegegnungshaus Windrad ✉ info@jugendhaus-windrad.de	SENIORENKREIS	
MITEINANDER AKTIV Bischof-Scheele-Haus Diakon Bernhard Gartner		



Wer kennt es?

Ein Teil eines Bildstocks ist hier abgebildet. Wer hat es schon einmal gesehen? Wo am Heuchelhof, in Rottenbauer oder Reichenberg befindet sich dieser Bildstock?

Haben Sie es erraten oder gar gewusst?

Die Lösung finden Sie auf Seite 2 dieser Ausgabe.

Bild: Lukas Bauer